



Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 3.4.2012 / gra

Doppelpack: Bilder und Texte

Vernissage – Neue Ausstellung im Hofgut Guntershausen ist eröffnet

STOCKSTADT. Zu einer Vernissage besonderer Art waren zahlreiche geladene Gäste ins Hofgut Guntershausen gekommen. Bevor die Ausstellung der Stockstädterin Claudia Blum-Borell im Verwalterhaus auf dem Kühkopf zur Besichtigung freigegeben war, gab es zunächst einige Texte aus selbst publizierten Büchern der Malerin zu hören: „Märchenhaftes für Kinder und Junggebliebene“ kündigte ihr Ehemann Volker Blum an, bevor die Lesung aus „Überm Deich“ begann.

Thema der Geschichte war eine Spukgestalt namens Geyer-Gret, die als Margarete Loos 1735 auf dem damals noch rheinhessischen Kühkopf gelebt haben soll. Nach dem Tod ihres Kindes wurde sie verwirrt und ertrank fünf Jahre später im Rhein, um seitdem als Geist drohende Hochwasser anzukündigen. Sie habe davon zuerst in den fünfziger Jahren von ihrer Großmutter gehört, berichtete die Autorin. Auch in Blum-Borells Bildern ist die Gegend am Altrhein ein bevorzugtes Thema. Volker Blum lobte „Farbintensität, Strahlkraft und Fülle“ der in verschiedenen Techniken angefertigten Stücke. Als Aquarelle und Tuschzeichnungen gibt es Motive vom Altrhein, aus der Knoblochsaue oder der Umgebung von Stockstadt: Kopfweiden, Wasserspiegelungen, die Waldmühle. Porträt- und Aktzeichnungen wurden mit Kohle- oder Rötelstift ausgeführt.

Mit Pastellkreiden entstanden farbigere Szenen: herbstliche Wälder, Urlaubsimpressionen aus Spanien und Schweden, Kopfweiden vor Sonnenuntergang. Herrschen dabei schon starke Farbkontraste vor, so basieren einige Landschaften und Stilleben mit Acrylfarben vor allem auf farbigen Flächen. Am interessantesten fallen einige Bilder mit expressionistischen Anklängen aus, so ein Bild aus der Provence und Pflanzenbilder.

Die Ausstellung im Verwalterhaus des Hofguts ist bis zum 13. Mai an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Jeweils um 16 Uhr liest Blum-Borell aus einem ihrer Bücher. Der Eintritt ist frei.